

Wien plant neues Musical: Konkurrenz in der Stadt der Musik?

Wien plant ein neues Musicalhaus im Prater, während bestehende Bühnen um Fördermittel kämpfen. Was bedeutet das für die Kultur?



Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Wien steht vor einem neuen Glanzprojekt, das die Stadt in der Kulturszene revolutionieren könnte: Stadtrat Hanke plant die Errichtung einer neuen Musicalbühne im Prater, die Platz für 1800 Zuschauer bietet. Ursula Berner, die Kultursprecherin der Grünen in Wien, äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der hohen Subventionen, die die Stadt bereitstellen muss. 2025 sind bereits 57,5 Millionen Euro für die bestehenden Bühnen eingeplant, und mit einem zusätzlichen Musicalhaus werden diese finanziellen Belastungen weiter zunehmen, so berichtete [ots.at].

Die Vereinigung der Bühnen könnte erhebliche

Konkurrenzsituation schaffen. Martin Margulies, Budgetsprecher der Grünen, warnt davor, dass die Stadt Wien sich selbst Konkurrenz macht. „Selbst wenn die Errichtung der neuen Bühne privat finanziert wird, werden Infrastrukturkosten ergeben, die die Stadt nicht ignorieren kann“, fügte er hinzu. Berner und Margulies kritisieren die Leichtfertigkeit, mit der solche teuren Projekte ins Leben gerufen werden, und sehen die Gefahr, dass Wien erneut in finanzielle Schwierigkeiten gerät, ähnlich wie bei vorherigen Großprojekten wie dem Krankenhaus Nord und der Eventhalle.

Vielfältige Musicalangebote in Wien

Wien ist nicht nur als politische und wirtschaftliche Hauptstadt bekannt, sondern auch als „Welthauptstadt der Musik“. Die Stadt bietet bereits eine Vielzahl an Musicalaufführungen in renommierten Theatern wie dem Raimund- und Ronacher Theater. Für das Jahr 2024/2025 stehen spannende Produktionen auf dem Spielplan, darunter das erfolgreiche Musical „Rebecca“ und die Rückkehr von „Das Phantom der Oper“, welches in großen Städten weltweit mit großem Erfolg gefeiert wurde. Diese Musicals ziehen jährlich Tausende Besucher an, wie [vienna-trips.at] berichtete.

Die Wiener Musicalszene floriert und zieht sowohl internationale als auch heimische Produktionen an. Dies zeigt, dass die Stadt bereits über bestens funktionierende Bühnen verfügt, die ein breites Spektrum an Musik-Unterhaltungsangeboten bieten. Kritiker fragen sich, ob eine weitere Bühne wirklich notwendig ist, wenn die bestehenden Häuser bereits ein großes Publikum bedienen.

Details	
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.vienna-trips.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at